

DIE ORDNUNG DER DINGE 14.11.2017 SYMPOSIUM + ERÖFFNUNG

ENDE

Ortsspezifische Kunst im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
Künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung, Kunstuniversität Linz

SYMPOSIUM

14. NOVEMBER 2017, 10.00 – 15.30 UHR

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4, 4010 Linz
Festsaal, 3. Stock Kooperationsbau (Lift K4/K5)

Das Symposium stellt verschiedene Modelle der Annäherung von Kunst und Krankenhaus vor und diskutiert diese aus unterschiedlichen Perspektiven.

Teilnehmer_innen

Mag.iur. Martin Fritz (Rektor Merz Akademie, Stuttgart)

Herwig Turk (Künstler, Lehrender an der Universität für Angewandte Kunst, Wien)

ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Spiess und Studierende: Daniela Brill, Barbara Macek, Michael Gözl (Universität für Angewandte Kunst, Art&Science und Social Design), Sara Lanner (Akademie der bildenden Künste, Performance)

im Dialog mit Studierenden der Kunstuniversität Linz (Institute für Kunst und Bildung und Bildende Kunst)

Moderation

Univ.-Prof. Dr. Karin Harrasser (Kulturwissenschaften, Kunstuniversität Linz)

Das Interessante an Projekten für Krankenhäuser oder andere pflegende Infrastrukturen ist, dass in diesem Fall alle Akteur_innen ohnehin davon ausgehen, dass diese Orte keine geeigneten Orte für dominant expressive, provokante oder konfrontative Strategien darstellen. Die Kunst kann sich hier – gewissermaßen freigespielt von einer kritischen Pflicht – auf ihre dienstbaren und unaufdringlichen Potenziale konzentrieren, ohne dass den Künstler_innen diese Selbstbeschränkung zum Vorwurf gemacht werden könnte. (Martin Fritz)

Detailliertes Programm unter www.ufg.ac.at

ERÖFFNUNG

DIE ORDNUNG DER DINGE

Ortsspezifische Kunst im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
Künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung, Kunstuniversität Linz

14. NOVEMBER 2017, 19.00 UHR

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
Seilerstätte 4, 4010 Linz

Eröffnung und Präsentation der Publikation im HP, Bauteil A
Geführte Rundgänge
Ausklang in der Tagesklinik, EG

Es sprechen

MMag. Walter Kneidinger (Geschäftsführer Ordensklinikum Linz GmbH)

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier (Rektor, Kunstuniversität Linz)

Univ.-Prof. Mag.art. Hubert Lobnig (Künstlerische Praxis, Kunstuniversität Linz)

Studierende der Abteilung Künstlerische Praxis am Institut für Kunst und Bildung und anderer Studienrichtungen der Kunstuniversität Linz, entwickelten und realisierten im Studienjahr 2016/17 über 20 ortsbezogene Kunstprojekte und Interventionen im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern. Das Krankenhaus als Ort der Krise und gleichzeitig der Behandlung und Heilung – ein intensiver Transitort zwischen den Zeiten und Welten – fordert eine genaue und behutsame Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten, Bedürfnissen und Anforderungen der diversen Benutzer_innengruppen sowie mit den Auftraggeber_innen. Einen Schwerpunkt der Arbeiten bilden Wandmalerei, Wandzeichnung und Relief. Zusätzlich entstanden Filme, Videos, Installationen sowie ein multifunktionales Kindermöbel für die öffentlich zugänglichen Bereiche und Aufenthaltsräume des Ordensklinikums.

Mit Arbeiten von Nicol Baumgärtl, Jakub Danilewicz, Paul Ess, Alexander Grabner, Ruth Größwang, Florian Karl Hareter, Julia Heinisch, Laura Hew, Elisabeth Corinna Holzinger, Sarah Konjic, Tamara Lang, Helen Lösch, Malina Mertlitsch, Johannes Ortner, Anne-Mai Pall, Julia Platzgummer, Waleed Qasem, Kevin Schafner, Veronika Sengstbratl, Ibrahim Soliman, Sabine Watschka, Paulina Weiss

Organisiert und betreut von Univ.-Prof. Mag.art Hubert Lobnig, Univ.-Ass. Mag.art Veronika Barnaš, Christoph Wolfram-Martin und Claus Hager MBA, MSc (Pressesprecher Ordensklinikum Linz)

Mag.iur. Martin Fritz, geboren 1963 in Klagenfurt, hat in Wien Rechtswissenschaften studiert. Als Kurator, Publizist und Berater beschäftigt er sich mit ortsspezifischer Kunst, Kultureinrichtungen, Stadtentwicklung und Kulturpolitik. Seit Herbst 2016 ist er Rektor der Merz Akademie, Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien in Stuttgart.

Univ.-Prof. Dr. Karin Harrasser ist Professorin für Kulturwissenschaft an der Kunstuniversität Linz. Nach einem Studium der Geschichte und der Germanistik Dissertation an der Universität Wien. Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin über „Prothesen. Figuren einer lädierten Moderne“. Neben ihren wissenschaftlichen Tätigkeiten war sie an verschiedenen kuratorischen Projekten beteiligt, z. B. NGBK Berlin, Kampnagel Hamburg, TQ Wien. Mit Elisabeth Timm gibt sie die Zeitschrift für Kulturwissenschaften heraus. Letzte Publikation: *Prothesen. Figuren einer lädierten Moderne*. Vorwerk8, Berlin 2015.

ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Spiess hat sich an der Medizinischen Universität Wien für endokrinologische Psychosomatik habilitiert. Er arbeitet (mit Lucie Strecker) an Kunstprojekten, die transgenetische und synthetisch biologische Verfahren anwenden. Zusammen mit Studierenden der Kunst (u. a. Daniela Brill, Michael Gölz, Sara Lanner, Barbara Macek) entwickelt er zudem performative Konzepte der klinischen Anamnese.

Herwig Turk arbeitet als Künstler in Wien und Lissabon. Seine Projekte entstehen im Spannungsfeld von Kunst, Technologie und Wissenschaft. Von 2003 – 2009 Zusammenarbeit mit Dr. Paulo Pereira, Leiter der Ophthalmologischen Abteilung von IBILI Coimbra. Von 2010 – 2013 Artist in Residence am IMM (Instituto da Medicina Molecular), Lissabon. Seit Anfang 2017 Teil des Projekts ENLIGHT-TEN, einem Europäischen Forschungsnetzwerks zu Immunologie. Zahlreiche Ausstellungen in nationalen und internationalen Galerien und Museen (u. a. Galerie Georg Kargl Wien, im Neuen Museum Weserburg Bremen, im TESLA Labor für Medienkunst Berlin, MAK Museum of Applied Arts, Science Museum Coimbra, Transmediale Berlin, im Seoul Museum of Art Seoul und im Museum für Moderne Kunst Klagenfurt). Er unterrichtet als Senior Artist in der Abteilung Social Design und der Abteilung Cross Disciplinary Strategies an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

Publikation: Die Ordnung der Dinge – Ortsspezifische Kunst im Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern, Hrsg. Künstlerische Praxis, Eigenverlag Kunstuniversität Linz, 2017, 128 Seiten, ISBN 978-3-901112-81-2

Foto: Mag.art. Gregor Graf